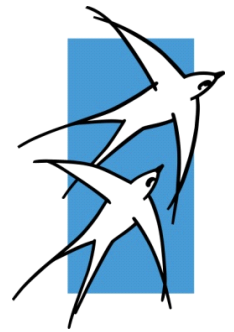


UNSERE VERANSTALTUNGEN ZU DEN INTERNATIONALEN WOCHEN GEGEN RASSISMUS 11.-24. MÄRZ 2019



12.3. – 24.3.2019 AUSSTELLUNG: „KICKER, KÄMPFER, LEGENDEN – JUDEN IM DEUTSCHEN FUßBALL“

Die Ausstellung thematisiert die Bedeutung von Juden im deutschen Fußball. Jüdische Fußballer, Trainer, Journalisten und Funktionäre haben den Fußball in Deutschland populär gemacht. Sie waren Pioniere des deutschen Fußballs. Sie wurden umjubelt, verehrt und respektiert, galten als Vorbilder im Sinne des sportlichen Gedankens des Fairplays. Ihre revolutionären Visionen und Methoden setzten Maßstäbe, die den deutschen Fußball lange prägten. Nach dem 2. Weltkrieg sollten deutsche Juden nie wieder eine vergleichbare Rolle im Fußball spielen. Ihre Verdienste wurden verdrängt und gerieten in Vergessen. Diese Ausstellung will dieses Kapitel wieder in Erinnerung rufen, setzte sich aber auch mit den heutigen Entwicklungen auseinander.

12.3.2019 18.00 UHR, VERNISSAGE UND VORTRAG ZUR AUSSTELLUNG „KICKER, KÄMPFER, LEGENDEN – JUDEN IM DEUTSCHEN FUßBALL“

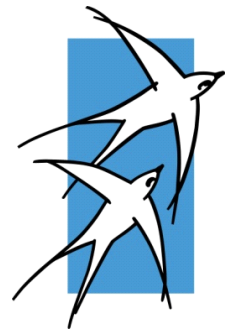
Diakon Klaus Schutz, Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau erklärt die Geschichte der Rolle der Juden im Deutschen Fußball. Was wurde aus den Fußballern, Trainern, Journalisten und Funktionären nach dem 2. Weltkrieg. Sind die Helden von damals in Vergessenheit geraten?

16.03.2019 11.00 – 12.30 UHR, WORKSHOP: EINFÜHRUNG IN DIE PSYCHOTRAUMATOLOGIE

Der Workshop macht die Teilnehmer*innen mit den Grundlagen und Konzepten der modernen, wissenschaftlich fundierten Psychotraumatologie bekannt. Was sind Traumata? Was passiert in einer traumatischen Situation und was hilft Betroffenen? Referentin ist Lucija Lukic Holjan, Dipl. Psyolo. Und Mitarbeiterin der Stiftung Wings of Hope.

Anmeldung bis 22.02.2019 an katrin.schindler@elkb.de

UNSERE VERANSTALTUNGEN ZU DEN INTERNATIONALEN WOCHEN GEGEN RASSISMUS 11.-24. MÄRZ 2019



16.03.2019

14.00-18.00 UHR, TAG DER OFFENEN TÜR

Das Evangelische Migrationszentrum öffnet seine Türen für alle Neugierigen, Interessierten und spontanen Gäste. Lernen Sie unsere Einrichtungen hier im Haus kennen. Informieren Sie sich über Projekte wie z.B. „Pass auf, was du unterschreibst“ oder Kooperationspartner wie BEFORE.

19.03.2019

18.00 UHR, LESUNG: „UND WENN GOTT SCHWARZ WÄRE ...“ MEIN GLAUBE IST BUNT.

Olivier Ndjimbi-Tshiende, er kam nicht als Flüchtling, sondern als Priester. 2016 zog Olivier Ndjimbi-Tshiende den Zorn einiger Zornedinger auf sich: Nach kritischen Äußerungen zu Vorkommnissen in der Gemeinde- und Flüchtlingspolitik war er unsäglichen Angriffen bis hin zu Morddrohungen ausgesetzt. Trotz vieler Solidaritätsbekundungen gab er sein Amt auf und zog sich zurück. Nach Monaten des Schweigens spricht er. Im Geiste Martin Luther Kings formuliert er in diesem Buch seinen Traum von einer Welt ohne Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Hass, von einer kraftvollen Vision des Christentums, von einer Kirche mit Zukunft.

21.03.2019

18.00 UHR, VORTRAG: DAS JUGENDNETZWERK IM IRAK

Die Kurdische Autonomieregion Irak ist eine multi-ethnische und multi-religiöse Gesellschaft. Aufgrund dieser Vielfalt könnte die Gesellschaft ein gutes Beispiel für friedliches Zusammenleben und Dialog sein in einer Region, in der Misstrauen zwischen den Gemeinschaften wächst. Jedoch ist die Kurdische Autonomieregion Teil eines von Krieg zerrissenen Landes und geprägt von Gewalt und Konflikten. Die irakische Gesellschaft und ihre einzelnen Gemeinschaften stehen vor einer Reihe von Herausforderungen. Eine davon ist der Mangel an Wissen über „die andere Seite“. Das Jugendnetzwerk möchte an dieser Stelle ansetzen und Impulse setzen und Werkzeuge vermitteln, um bestehende „Wahrheiten“ zu hinterfragen und eine pluralistische Herangehensweise zu fördern.